

Dokumentation des 3. IKEK-Forums am 17. September 2015

AG Handlungsfeld Nahversorgung und Nahmobilität

Teilnehmer/innen:

Christine Girschick, Anika Glaschke, Reinhard Heckler, Birgit Linné, Holger Müller, Ulrich Schulze Pellengahr

(Hinweis: Leider wg. mangelnder Qualität kein Foto.)

Ergebnisse:

Siehe gelb bzw. grau hinterlegte Textstellen in der nachfolgenden Tabelle.

Abstimmungsbedarf:

- Abstimmung der Fuß- und Radwege und Anbindung des Bahnhofs Lengfeld am Wochenende mit 'Tourismus'

Unterstützungsbedarf:

- KiTa und Schule: Wer übernimmt das Thema?

Nächster Termin:

Mittwoch, 30. September 2015, 20 Uhr, Alte Schule Hering;
Ansprechpartnerin: Anika Glaschke

Handlungsfeld Nahversorgung und Nahmobilität

(1) Nahversorgung

Was tun wir dafür? Projektideen

– Weitere Details der AGs zu den Projekten sind für die Projektbeschreibungen gespeichert!

- **Bürgerblatt** – zentrale Sammelstelle für regelmäßige und zielgruppebezogene Information über das vorhandene Angebot der Nahversorgung (Sortiment, Service, Öffnungszeiten), der Nahmobilität und Veranstaltungen
 - Anzeigenblatt oder Otzberg-Bote (Zielgruppe Ältere)
 - Internet (Zielgruppe Jüngere/alle)
 - ortsteilspezifisches Infoblatt (Zielgruppe Neubürger/alle, Bsp. Nauses)
- **Koordinierte Vermarktung der Erzeugnisse aus der Umgebung**
 - von *Direktvermarktern* in einem Ladenleerstand (z.B. ehem. Schlecker o. Ä.), evtl. mit angegliedertem Verkaufsmobil
 - *Wochenmarkt* in Lengfeld – auch als Treffpunkt zum Schwatzen; Heydenmühle integrieren (siehe auch Öffentliche Plätze)
 - *Koordination* der mobilen Händler zu einer Art Linienverkehr zu regelmäßigen Zeiten im Takt, evtl. mehrere Händler zur selben Zeit am selben Ort als eine Art „Wochenmarkt“
 - *Ernte teilen* - überschüssige Erzeugnisse aus dem eigenen Garten teilen, Tage der offenen Gartenpforte zum Ernten (s.a. Gartennutzungskonzept)

Was wollen wir erreichen?

Leitbild und Ziele

Otzberg hat sich ein Image als Gemeinde mit echter dörflicher Idylle in der Metropolregion Frankfurt Rhein-Main erarbeitet und ist in der näheren und weiteren Region als attraktiver Standort für Wohnen und kleinere Unternehmen bekannter geworden.

Örtliche Läden, Handwerk, Dienstleister und Gastronomie sind geschätzt und werden bevorzugt aufgesucht, weil sie sehr gut und sicher erreichbar sind und über ein gutes, barrierefreies Umfeld verfügen.

1. Erhalt der bestehenden Betriebe als Entwicklungsziel, das am sinnvollsten und am ehesten erreichbar ist; Priorität hat die Strategie „Kunde zur Ware“.
 - 1.1. Verbesserung der Kommunikation über bestehende Angebote
 - 1.2. Verbesserungen im Umfeld der Läden (z.B. barrierefreier Zugang, Parkmöglichkeiten)
2. Deshalb hat die Verbindung der einzelnen Ortsteile die höchste Priorität (siehe Nahmobilität).

(2) Nahmobilität

Was tun wir dafür? Projektideen

– Weitere Details der AGs zu den Projekten sind für die Projektbeschreibungen gespeichert!

- **Nah mobil**
 - Bewegungsfahrten der Feuerwehr für „Einkaufsfahrten“ (Senioren) nutzen
 - Bedarfsumfrage, evtl. Studie zur Ermittlung eines geeigneten Ergänzungsangebotes (z.B. Midcom, Bsp. Ober- Ramstadt, Shuttle Bus, Mitfahrer, Mitnehm-Bank etc. oder Mix)
 - bestehende Fahrdienste für Flüchtlinge ausbauen zu allgemeinen Fahrdiensten zum Einkaufen
 - örtliche Ansprechpartner für Versorgung, die u.a. Fahr- und Bringdienste organisieren (Zielgruppe Ältere); im Falle der Gründung einer Generationenhilfe o.Ä., Servicestunden in örtlicher Begegnungsstätte anbieten
 - bessere Absprachen der Eltern bei Fahrten zur Kita und zu Vereinen organisieren
- **Fuß- und Radwegenetz** - Erneuerung von Abschnitten und Lückenschluss in Abstimmung mit AG Freizeit und Tourismus:
 - Rahmenkonzept für neue Abschnitte (u.a. Berücksichtigung der Flurbereinigung) und für die Unterhaltung der Wege (u.a. Einbeziehung günstiger Alternativen)
 - Erneuerung des Abschnitts von Ober-Klingen über Nieder-Klingen nach Lengfeld
 - Herstellung des Anschlusses von Nauses über Hering nach Lengfeld und von Nauses nach Höchst und einer direkten Verbindung von Nieder-Klingen nach Lengfeld

Was wollen wir erreichen?

Leitbild und Ziele

Damit insbesondere Ältere, Pendler und Schüler zum Ziel kommen, sind die Ortsteile durch **ÖPNV und ergänzende Angebote** sowie Fuß- und Radwege sehr gut miteinander und über die Bahnhöfe Lengfeld und Wiebelsbach mit anderen Städten und mit dem Rhein-Main-Gebiet verbunden. Wer den Weg nicht allein schafft, wird durch ergänzende Angebote unterstützt.

1. Erhaltung und stellenweise Verbesserung der Verbindung zwischen den Ortsteilen:
 - 1.1. Sehr gute Erreichbarkeit von Lengfeld als „Stadtmitte“/ Mitte der Gemeinde mit den meisten Betrieben, die den täglichen Bedarf abdecken, aus allen Ortsteilen mit 1. **ÖPNV und ergänzende Angebote** und über 2. Fuß-/ Radwege
 - 1.2. Sehr gute Verbindung aller Ortsteile zu anderen Städten (Groß-Umstadt, Reinheim, Darmstadt, Dieburg, Frankfurt) über einen der nächstgelegenen Bahnhöfe in **Lengfeld und Wiebelsbach** mit öffentlich nutzbaren Verkehrsmitteln: wochentags flexibler für Pendler und Schüler (insbesondere nach Groß-Umstadt), am Wochenende stärkere **Anbindung** für alle Bürger Otzbergs sowie für Besucher und Touristen
 - 1.3. Ortsübergreifende Ergänzung des öffentlichen Nahverkehrs durch Initiativen der Bürger und der Gemeinde
 - 1.4. Erneuerung von Bushaltestellen
2. Verbesserung des Fuß- und Radwegenetzes einschließlich der **Schulwege** innerhalb der Orte und zwischen den Ortsteilen für Bewohner und Gäste
3. Bessere Vermittlung der vorhandenen Möglichkeiten im öffentlichen Verkehr und im Fuß- und Radwegeverkehr

(3) KiTa und Schule

Was tun wir dafür? Projektideen

– Weitere Details der AGs zu den Projekten sind für die Projektbeschreibungen gespeichert!

- „Ko-Finanzierung“ der Kita-Plätze,
z.B. Teilen der Erzieher/innen mit den umliegenden Ortschaften, Beteiligung der Firmen an den Kitagebühren

Was wollen wir erreichen?

Leitbild und Ziele

Otzberg ist familienfreundlich und sorgt für eine verlässliche und günstigere Kinderbetreuung. Grund- und weiterführende Schulen sind vor Ort.

1. Senken der Kindergartengebühren
2. Langfristiger Erhalt der Schulen am Ort
3. Gewährleisten des Sportunterrichts im Ort (Habitxheim)